Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 15

Artikel: Dreisatz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-608595

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fotorheiten Prominenten angedichtet von Bernie Sigg

Jean-Claude Borelly (links), Interpret von «Dolannes Melodie», beim Empfang einer Goldenen Schallplatte für 100 000 verkaufte Scheiben.

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichten

tv-Sendung

In Südafrika rannten schwarze Kehrichtmänner mit Kübeln auf den Schultern der Kehrichtabfuhr nach, ohne dass der Fahrer das Fahrzeug auch nur einmal anhalten durfte. Da begriff ich, dass in der «Dritten Welt» der Tatbestand der Notwehr zur Einführung des Sozialismus erfüllt ist.

Unter einem Helm

Wenn man bedenkt, dass Schmidt und Strauss in ihrer Jugend noch unter einen Helm zu bringen waren.

Schweizer

Als deutsche Schweizer, italienische Schweizer, französische Schweizer bekennen wir uns alle zum selben Land, ohne einander näherzutreten.

Weiter Raum

Die Schweiz ist ein weiter geistiger Raum. Man versteht mich von Wien bis Hannover.

Meine Chancen

Nach verlässlichen Schätzungen lernt jeder zweihundertfünfzigste Sowjetbürger ein Arbeitslager kennen. In einer 17 000köpfigen Vorortsgemeinde lebend, rechne ich mir als Schriftsteller die Chancen aus.

Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum hat das Deutschschweizer Fernsehen von sämtlichen Fernsehstationen Europas den übelsten «musikalischen» Auftakt zu den Nachrichten?
R. St., Freienstein

Warum laufen Serviertöchter auf den Ruf «Fröilein, zahle!» immer zuerst davon?
H. W., Bern

Warum sind bei den Städteschnellzügen Rorschach–Genf die Zweitklasswagen beim einfahrenden Zug in den Zürcher HB hinten, respektive beim abgehenden Zug vorn, so dass die grosse Zahl der Bahnkunden (zwei Drittel der Reisenden fahren zweite Klasse) im Gedränge auf dem langen Perron den Anschlusszug verpassen?
W. R., Gonten

Dreisatz

Lässig, die Zigarette im Mundwinkel, 0,7 Promille Whisky im Blut, sitzt er am Steuer seiner Limousine. Frage: Welche drei Sachen sind da zuviel? Hinterfrage: Was versteht man unter «das Leben geniessen»? *Boris*

Dies und das

Dies gelesen (am Schaufenster eines Coiffeursalons): «Was habe ich eigentlich für ein Haar?»

Und *das* gedacht: Hoffentlich nicht das letzte! *Kobold*

ERKÄLTUNG, HALSWEH, HEISERKEIT
HALSWEHFREI durch KNOBELSPRAY
nach Dr. med. G. Knobel
Der bakterientötende Spray, direkt zum Krankheitsherd gesprüht, wirkt sofort.

Gesprächsthemen

In einem vornehmen Kurort sitzen drei Damen und spielen Karten. Eine vierte nähert sich und fragt, ob sie mitspielen dürfe. Sie sei willkommen, erklären die Frauen, aber unter vier Bedingungen:

«Sie dürfen nicht von Nerzmänteln reden, denn jede von uns hat einen. Sie dürfen auch nicht von Schmuck reden, denn wir alle haben wunderschönen Schmuck. Sie dürfen nicht von Enkelkindern reden oder gar Photos zeigen, denn wir alle haben Enkelkinder. Und Sie dürfen nicht von Sex reden. Denn was vorbei ist, ist vorbei.»

Aether-Blüten

Aus dem «Internationalen Frühschoppen» gefischt: «Aussenpolitik ist immer der Zusammenstoss von zwei Innenpolitiken ...» *Ohohr*

Schwachheit, dein Name ist Weib ...
... jachaschtänke!
GIOVANNETTI